

Wenn wir tatsächlich zusammenwachsen wollen – und ich möchte unterstellen, daß das die meisten von uns wollen –, dann werden wir das viel öfter tun müssen: uns Zeit nehmen, um zuzuhören und uns voneinander zu erzählen.  
(Beifall)

(Ende der Sitzung: 21.35 Uhr)

## **Protokoll der 68. Sitzung**

der Enquete-Kommission „Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland“ am Mittwoch, dem 16. März 1994; Beginn: 9.00 Uhr; Jena, Klubhaus „Ernst Abbe“, August-Bebel-Straße 24; Vorsitz: Abg. Rainer Eppelmann (CDU/CSU); einziger Punkt der Tagesordnung: Öffentliche Anhörung zu dem Thema

### **„Motivationen, Möglichkeiten und Grenzen widerständigen und oppositionellen Verhaltens“**

#### **Inhalt**

#### **Eröffnung**

Vorsitzender Rainer Eppelmann . . . . . 180

#### **Vortrag**

Andreas Schmidt . . . . . 182

„Widerständiges Verhalten des einzelnen“

**Zeitzeugen** . . . . . 194

Eva-Maria Bartl – Ilko-Sascha Kowalczuk – Georg Meusel – Michael Beleites – Bernd Steinert

**Diskussion** . . . . . 225

#### **Vortrag**

Martin Gutzeit . . . . . 235

„Widerstand und Opposition in den achtziger Jahren. Von der Formierung der Opposition bis zum Sturz der SED-Diktatur“

**Zeitzeugen** . . . . . 245

Katrin Eigenfeld – Hans Misselwitz – Ulrike Poppe – Christian Dietrich

**Diskussion** . . . . . 264

**Zeitzeugen** . . . . . 276

Bärbel Bohley – Markus Meckel – Dr. Hans-Jürgen Fischbeck – Carlo Jordan – Gerd Poppe – Rainer Eppelmann

**Diskussion** . . . . . 293